

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 921 -

9. März 2026

Editorial.....

Moin Folks . . . am Wochenende fand das 500km Rennen (Grand Slam Revival) bei den Carrera Freunden Schwerte statt...

Kommendes Wochenende starten die NAS-CAR Winston Cup Piloten in die neue Saison. Der erste Lauf ist beim SRC Mündelheim in Duisburg geplant...

Die 921^{te} WWW berichtet vom 500km Rennen an der Ruhr...

Inhalt (zum Anklicken):

- 500km Rennen
am 6./7. März 2026 in Schwerte
- News aus den Serien
Saison 2026

500km Rennen

am 6./7. März 2026 in Schwerte



500km Rennen - „Grand Slam Revival“ mit i.d.R. 14 Jahre alten GT-Fahrzeugen an der Ruhr...

Adresse

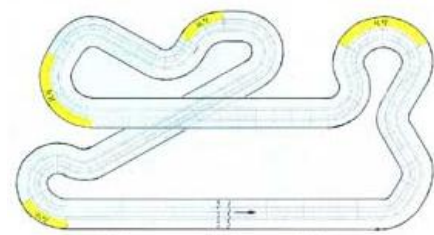
Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

URL

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang



Kompakt

Wetter

16°
heiter bis sonnig



Grip

besser als 2025; dennoch leichter Slide; im Betrieb sehr konstant...

am Start

9 Teams
1 Startgruppe (9)
zwei separat gewertete Durchgänge

Neues

nur eine Absage...
zahlreiche Heimascaris bzw. Fahrer aus „Schwerte Nord“...
die Eifel entsendet wieder einmal ein Team...

Yellow Press

es wird kein/ kaum Bier verkauft (die Säulen des Geschehens satteln auf Kaffee und Wasser um) – der gestiegene Wasserkonsum schließt die entstandene finanzielle Lücke...

Zeitplan Start: 12:30 Uhr
Ziel: 18:45 Uhr

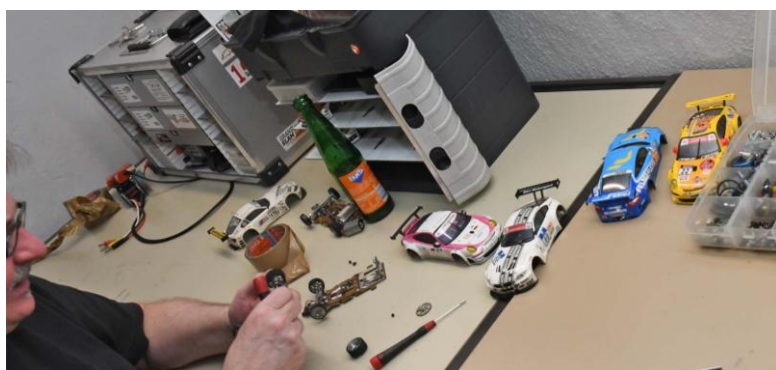
Racing erster Lauf: Top 3 mit sicheren Abständen – „Plastikquäler“ vor „Ruhrpötter ½“ und „ZuSpät“... dahinter wird's dann arg spannend bis unübersichtlich – die P6 entscheidet sich für drei Teams durch eine magere Runde...
die ersten 90 Minuten sind Technik-Trouble-Frei!!

zweiter Wertungslauf: Top 3 wie zuvor; erneut große Abstände!
viel Bewegung bei den 6 Teams dahinter – auch (aber nicht nur!) verursacht durch zwei Teams mit maladen Fahrzeugen...
Entscheidung um die P4 zwischen „BU“ und „Save the Ring“ (letztlich um 39 TM) fällt erst in den letzten 60 Sekunden...

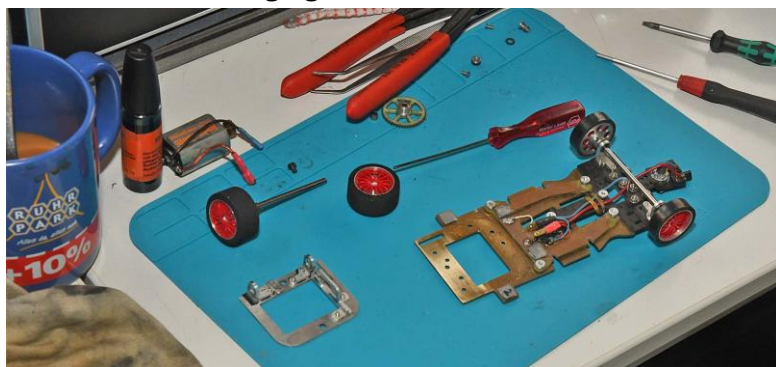
Vorspiel



Qual der Wahl #1 - „Ruhrpötter ½“ müssen sich entscheiden; jede Menge Bodys, Chassis und Vorderräder...



Qual der Wahl #2 - hier noch ein paar Bodys mehr; man tat sich den gesamten Abend über schwer im Hause Behrens-Reich und bisweilen ging's hoch her...



Technik - so schaut das aus, wenn alles für's Rennen frisch gemacht wird...

Fassen wir uns kurz – alles wie in den zwei Vorjahren:

- Austragungsort: Schwerte/Ruhr.
- Keine GT-Sprint Fahrzeuge am Start.
- Nur noch „Alteisen“ als Teilnehmer – K3 war die schlechteste Einstufung, also nur einige wenige „Silber“-Fahrer auf der Liste!
- Ein Team mehr als sonst – dennoch keine Quali und nur eine Startgruppe.
- Natürlich war wieder (ein wenig) „Um-teams“ angesagt.

Was war anders?

- Keine neuen Fahrzeuge, jedoch gleich fünf Audi R8 LMS GT3 – bedingt durch die zahlreichen K3-Teams...
- Mit „ohne Zweifel“ endlich mal wieder ein Eifel-Team am Start. Darüber hinaus viele Heimascaris bzw. Folks, welche auch die Clubrennen an der Ruhr mitfahren!
- Die Einstufung der Teams war schwierig wie nie – selbst gesundheitliche Handicaps mussten berücksichtigt werden.
- Und das „Rumgeheule“ ob der Einstufung war ebenfalls groß wie nie (und völlig überflüssig!).

Für den Trainingsfreitag hatte gut ein Dutzend Folks gemeldet – und



Materialausgabe - Motor & Räder werden gestellt; hier der „Audi Workshop“...



Technische Abnahme - wie immer als Happening; der Spaß kam nie zu kurz...



„ohne Zweifel“ spielt wieder mit - man merkt's am Werkzeug; in der Eifel ist halt alles etwas weitläufiger!



Praxis - das „Ruhrpötter ½“-Auswahlverfahren verbildlicht!

die schlugen auch auf. Bis auf die teilweise eher lautstarke Entscheidungsfindung bei „Ruhrpötter ½“ wurde es ein ruhiger Abend.

Die Bahn wurde im Ruhrtal bereits zuvor geputzt – bedankt den Carrera Freunden! Somit blieb das Grip-Fahren, was relativ rasch vollzogen war.

Die Bahnspannung war auf 18,5 Volt eingestellt – also ½ Volt geringer als sonst. Somit entfiel der „Spitzentanz“ und dies sollte sich bis ins Rennen als „beruhigend“ auf's Geschehen auswirken...

Die letzten Trainingswilligen erhielten gegen ein Uhr den Schlüssel ausgehändigt – wie lange man dann noch tätig war, konnte nicht mehr widerspruchsfrei ermittelt werden!

Samstagfrüh liefen alle auf – also neun Teams – davon eins mit einem „Zeitarbeiter“. Der Grip blieb gut fahrbar – immer lag ein wenig Slide vor; jedoch nicht so viel wie im Vorjahr...

In der Materialausgabe wurden Motoren und Hinterräder gefasst. Die DoSlot-Räder benötigten kaum Zeit beim Einrollen; sie lieferten wie üblich sehr rasch den erforderlichen Grip...

Die technische Abnahme wurde (wie immer) zum Happening – was bei so geringer Anzahl Teams aber entspannt zur Kenntnis genommen wurde...

Das Racing startete mit fast einer halben Stunde Verzug. Im ersten Durchgang standen 6*15 Minuten Fahrzeit bei 18,5 Volt Bahnspannung an...

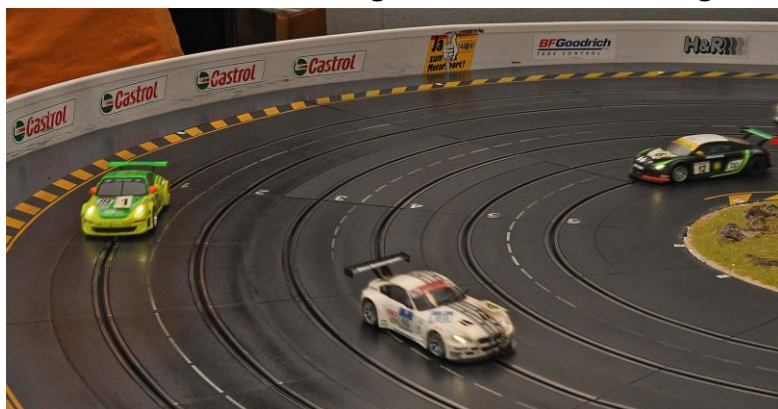
Racing – erster Wertungslauf



Die ausgeloste Startaufstellung – gleich mit vier von fünf Audi R8 LMS GT3...



Die Fahrerbesetzung auf der dritten Spur - der einzige Fahrer mit heller Oberbekleidung hat den Job schon erledigt...



Erste Runde - fährt da keiner? Drei Teams lassen's sehr ruhig angehen (also kein Start-Crash!)... und „Ruhrpötter ½“ auf ihrer Parade-Spur gleich auf und davon...



2*P1 für „Plastikquäler“ – unumstritten; lediglich mit „Sorgen“ nach der ersten Spur...

Resultat nach 6*15 Minuten:

1	Plastikquäler	783,14
2	Ruhrpötter ½	768,50
3	ZuSpätBremsen	755,80
4	BU Rentnerracing	754,56
5	Last Boys	752,80
6	The untouchable Titans **	750,11
7	Save the Ring	749,79
8	RheinRuhrRacer	749,15
9	ohne Zweifel	743,49

** ohne Wertung!

„Ruhrpötter ½“ hatten sich ihre Fahrzeugwahl schwer gemacht. So ca. sechs Chassis und fünf BODYS standen zur Auswahl – getestet wurde viel auf der Spur 4. Dementsprechend erfüllte den „Plastikquäler“-Teamchef die Startspur 4 von Henni bei den „Ruhrpöttern“ mit arger Sorge...

Die verflüchtigte sich aber rasch auf den Folgespuren („Der Z4 VLN läuft nur auf der Vier!“ hieß es). „Plastikquäler“ hatten in der Folgezeit mit dem 911 GT3 R alles souverän im Griff! „Ruhrpötter ½“ das restliche Feld aber (erwartungsgemäß) auch...

Ergo waren P1 und P2 sicher und mit jeweils großem Abstand vergeben. Dafür war der Rest schön spannend!

Überraschend setzten sich auf der P3 „ZuSpätBremsen“ gegen zahlreiche Heimascaris durch. Man war zwar aufgrund der geringen Bahn-routine von Juniorpartner Marcel als K3 eingestuft, setzte jedoch einen K2-BMW Z4 GT3 ein. Somit ging's aus Sicht des Autors so in Ordnung. Denn Marcel kam fehlerfrei durch den ersten Durchgang, was aber teamintern als „zu langsam!“ bewertet wurde...

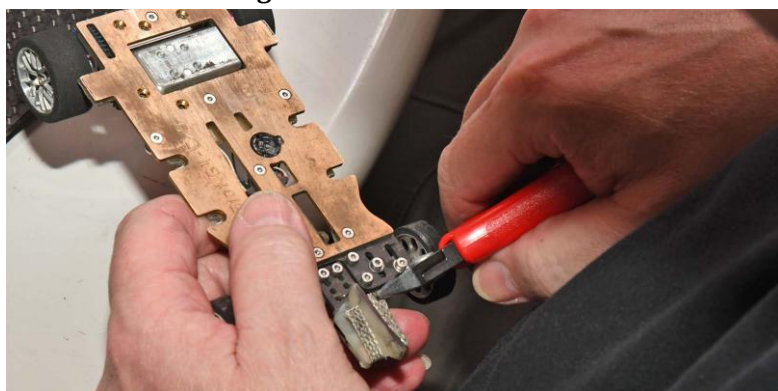
Die ersten Verfolger waren „BU Rentnerracing“, bei denen „Tüte“ mit einer verpatzten Spur 6 haderte. Der Audi R8 LMS GT3 lief sauber und die restlichen fünf Spuren



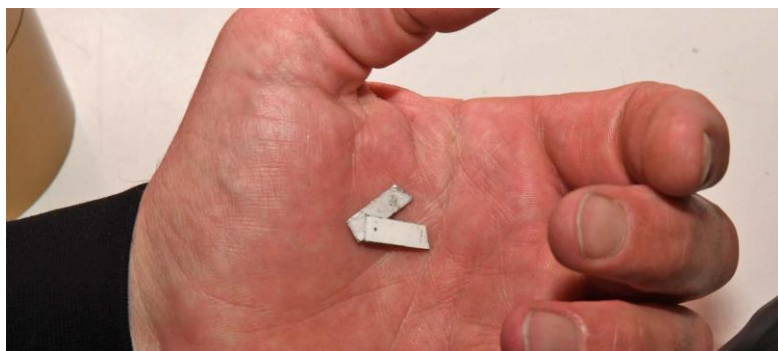
2*P2 für „Ruhrpötter ½“ - hier im Training mit einem alternativen BMW Z4 VLN Body; Fazit: „Lief nur auf Spur 4!“...



2*P3 für „ZuSpätBremsen“ - Marcel einmal mit ohne und einmal mit mehr Abflügen...



Servicepause - etliche Teams kamen mit Sauber-Machen, einem Tröpfchen Öl und Schleifer-Kürzen aus...



Servicepause - „ohne Zweifel“ sicherte sich prominentesten Rat und entfernte die Unterlagen unter den Schleifern...

wurden so konzentriert und schnell absolviert, dass die Vorjahreszweiten „Last Boys“ (auch ein reines Heimteam) mit dem Lamborghini Gallardo GT3 um rund 1,5 Umläufe das Nachsehen hatten...

Dahinter wurde es so richtig eng. Hier lagen drei Teams binnen einer Runde! Alle nun genannten Teams setzten übrigens einen Audi R8 LMS GT3 ein!

Bei „Untouchable“ musste Antonia noch einen wichtigen Termin wahrnehmen, sodass der Autor als temporäre Aushilfe einsprang, was offiziell zu einem „ohne Wertung“ führte. Seine zwei Startspuren gelangen leidlich gut, sodass das Team „im Rennen“ blieb. Und auch Jan hielt das Team im Fight mit „Save the Ring“ und „RheinRuhr-Racer“...

„Save the Ring“ haderten mit einem zu Beginn nicht optimal laufenden Audi. Das gab sich aber im Rennverlauf. Und bei „RheinRuhr“ war Heinz leicht durch eine malade Schulter gehandicapt – er machte aber dennoch einen top Job. Und sogar sein Seniorpartner Hannes steuerte ein beherrschtes Fahren (für seine Verhältnisse!) bei...

Ergo blieb's spannend bis zur letzten Sekunde – und „Untouchable“ hielten sich um gut eine Viertel Runde vorn (Antonia trug auch noch eine Spur bei). „Save the Ring“ zogen dann im Schlusspurt noch an „RheinRuhr“ vorbei...

Bleibt „ohne Zweifel“ (aus der Eifel), welche die rote Laterne erbten. Man fuhr phasenweise den zuvor beschriebenen Dreikampf locker mit – nur fehlte ein wenig die Konstanz, was letztlich den Rückstand ergab...

In der Servicepause waren viele Teams rasch fertig – man änderte wenig an den Fahrzeugen...

Einige bauten vehementer um, was sich nicht immer auszahlen sollte...

Racing – zweiter Wertungslauf



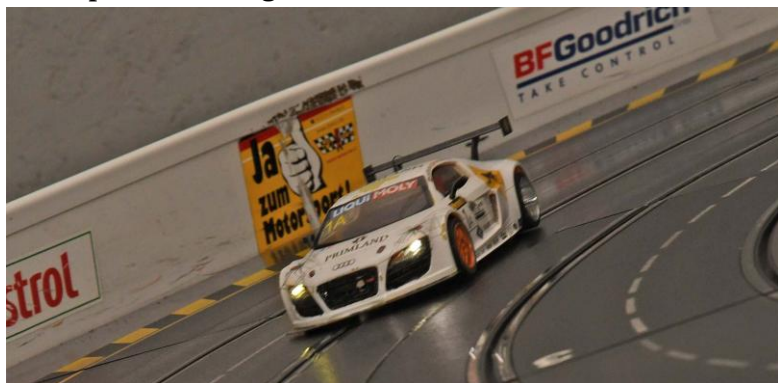
Nach dem Regrouping - drei Non-Audis in Front; den „Last Boys“-Gallardo hätte der Autor etwas weiter links erwartet?



Die (Start-)Fahrer*Innen - Spur 1 ist rechts; zum Haare-Raufen ist's noch zu früh, Thomas!



P4/ P5 für „BU Rentnerracing“ - der matt-schwarze „Buchs-Auto“-Audi war nur schwer zu gratifizieren; der Autofokus wollte partout nicht greifen...



P7/ P4 für „Save the Ring“ - wie beim „Zwergenaufstand“ kamen Frank und Martin zum Ende hin groß 'raus!

Um 16:05 Uhr starteten die zweiten 6*15 Minuten. Jetzt mit aufgefrischten Fahrzeugen, gut eingelaufenen Rädern und Fahrern, die ihre Spuren bereits bestens „erfahren“ hatten – aber: im deutlich abgedunkelten Raum!

Lediglich vier Teams verbesserten sich bezüglich der erzielten Rundenzahl! Setzt man +/- eine Runde als „gleich“ an, waren's sogar nur drei Teams. Ebenso drei Teams sackten richtig durch – davon Zwei mit Technik-Trouble...

Jedenfalls blieb zwischen P4 und P8 für fünf Teams kein Stein auf dem anderen!

Resultat nach 6*15 Minuten:

1	Plastikquäler	790,53
2	Ruhrpötter ½	765,11
3	ZuSpätBremsen	759,13
4	Save the Ring	754,40
5	BU Rentnerracing	754,01
6	RheinRuhrRacer	750,17
7	TuT	740,65
8	Last Boys	737,29
9	ohne Zweifel	696,29

Beginnen wir wieder vorne: Alles wie im ersten Durchgang!

„Plastikquäler“ locker auf der Eins. Man legte weiter zu – der Abstand wurde „überirdisch“...

„Ruhrpötter ½“ fuhren einfach nur locker und ein paar Runden weniger; von hinten gab's keinen Druck und über „nach vorne“ reden wir nicht!

„ZuSpät“ legten gut drei Runden zu – dabei baute Marcel ein paar Abflüge ein. Im Resultat war's gleich, nur der Vorsprung auf die P4 wuchs an...

Auf zum kunterbunten Platzierungswechsel – hier fangen wir am Ende an:

„ohne Zweifel“ bauten um – auch beim Leitkiel; auf Rat des „PQ“-Chefs. Das funzte gar nicht. Man kam in Trouble. Der Audi wollte



P5/ P8 für „Last Boys“ - mit viel (unverschuldetem!) technischem Pech im zweiten Durchgang...



P6/ P7 für „The untouchable Titans“ - obwohl zwei schwarze „Battlefield“-Audis am Start waren, gab's Null Verwirrung!



P8/ P7 für „RheinRuhrRacer“ - die roten Felgeneinsätze und die gelben Spiegel halfen H&H bei der Abgrenzung...



2*P9 für „ohne Zweifel“ - man war phasenweise dicht dran an den anderen Teams; im zweiten Durchgang wurde guter Rat dann sehr teuer...

nicht mehr. Man flog ab. Man erhielt Treffer. Man baute zurück. Alles Mist...

Ab „Treffer“ gilt der o.a. Text auch für „Last Boys“. Der Gallardo kassierte einen Treffer ins Heck. Ab da war's Fahrverhalten unberechenbar; das gesamte Heckfederelement war derangiert. Ergo Absturz auf die P8...

Schön für „Untouchable“: Dieses Jahr kein Technik-Trouble – der Audi hielt durch. Dennoch fehlten 10 Runden auf den ersten Umlauf. Der nun nicht beteiligte Autor war's wohl nicht, sondern eher die Konzentration...

„RheinRuhr“ schafften „nur“ eine Runde mehr als im ersten Durchgang. Dennoch ging's nach blitzsauberer Fahrt um zwei Positionen vor. Und: Hannes bekam (u.a.) ein Lob für seine Vier – und Heinz für seine Sechs...

Spannend war's bis hier her nicht. Die Abstände waren (aus tw. nachvollziehbaren Gründen) groß.

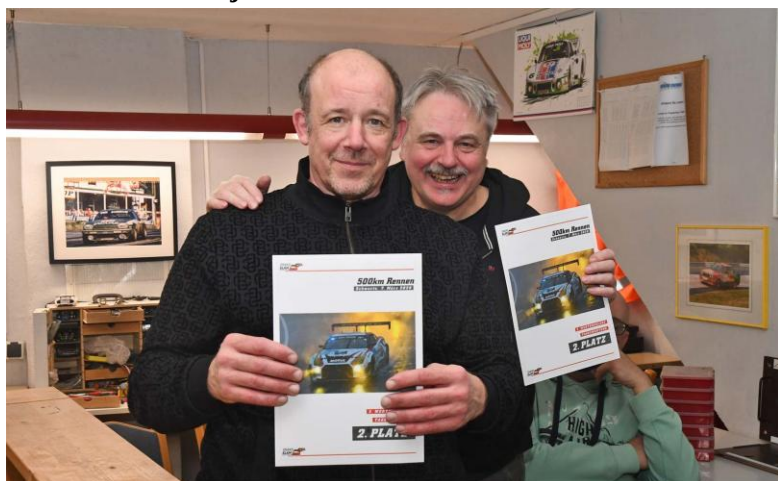
Anders sah's bei „Save the Ring“ vs. „BU“ aus. Beide Teams lagen über die Distanz immer eng beieinander. Auf die Schlussspur Sechs ging „BU“ mit einer knappen Runde Vorsprung. „Save“ fuhr direkt nebenan auf der Fünf. Jep – die Fünf war etwas schneller als die Sechs, aber nicht um Welten. Für „BU“ stand „Tüte“ am Regler, ein Schwerter Urgestein. Für „Save“ hatte Frank den Schlussjob, einer von zwei „Neu-Schwertern“...

Entscheidend war letztlich die Fehlerrate – „Save“ zog noch um eine halbe Runde vorbei. Da hatte sich's Zuschauen gelohnt!!

Over and Out



Das Starterfeld 2026 für's 500km Rennen - ein Auto mehr als in den beiden Vorjahren...



„Ruhrpötter ½“ arbeiteten am meisten von allen Teams für den Erfolg – man rang sich die Platzierung förmlich ab...
[btw: Das „Godzilla“-Foto auf den Urkunden ist'n Knaller!]



Stunt des Wochenendes - der BMW Z4 VLN produzierte am Wochenende einfach (reihenweise) die ober-spektakulärsten Fotos...

Der vergleichsweise ruhige Rennbetrieb war exakt im Zeitplan gegen 18:45 Uhr beendet. Der slidige Grip sorgte für ruhige Rennen – und die routinierten Fahrer*Innen vertrödelten die Zeit weder beim Umsetzen noch bei den Fahrerwechseln oder in der Servicepause...

In der Siegerehrung ging's auf die Suche nach Erwartungshaltungen im Vorfeld und nach Ursachen für's Abschnitten. Ferner wurden die Gastgeber kräftig gelobt und der magere Bierkonsum analysiert. Weitere Besonderheiten: Es gibt tatsächlich erwachsene Kinder, die das Startgeld für's Team aus eigener Tasche entrichten – und „ohne Zweifel“ hat's schon wieder getan: Vor dem Rennen neue Schleifer installiert!

Im Tippspiel sollte die eigene erzielte Rundenzahl pro Durchgang erraten werden. Insgesamt war's luschtig, aber in der Spitze schön eng. Letztlich lag erneut „Save“ knapp vor „BU“. Dann folgten „ZuSpät“ und „Last Boys“. Für alle gab's einen Sachpreis – Herzlicher Dank an den edlen Spender!!

Auf zum Dank! Der erste Schwung geht natürlich an die gastgebenden Carrera Freunde Schwerte...

Die Bahn war top vorbereitet, das Catering war sogar ober-top – und dass, obwohl alle Clubfolks auch noch zum Regler griffen! Dass In-Vo „seine“ Bepfe ganz locker im Griff hat, muss man nicht schreiben. Nur seine 10 EUR hat er sich heuer nicht verdient – die bekam's Catering (als Trinkgeld!)...

Bleibt noch der Dank an Sebastian für top vorbereiteten Radsätze!

Alles zum „500km Rennen“
[Rennserien West / 500km Rennen](#)

News aus den Serien

Saison 2026

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2026 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
kein CUP!	- / -	./.	① ② ③
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
(Craftsman) Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
WestCup	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○
WDM	- / -	<i>tbd</i>	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	...	läuft ...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...